



Amtsblatt

Regierung von Niederbayern

Nr. 8

Freitag, 10. Juni 2011

51. Jahrgang

Bezirksverwaltung

Satzung zur 1. Änderung der Satzung für den Betrieb der Bezirkskrankenhäuser S. 65

Kommunalverwaltung

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Bayerischer Wald für das Wirtschaftsjahr 2011 S. 66

Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Straubing für das Haushaltsjahr 2011 S. 66

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Niederbayerische Freilichtmuseen Massing im Rottal und Finsterau im Bayerischen Wald für das Haushaltsjahr 2011 S. 67

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Spitzberggruppe für das Haushaltsjahr 2011 S. 68

Landes- und Regionalplanung

Vollzug des Bayerischen Landesplanungsgesetzes; Ausarbeitung und Aufstellung der Regionalpläne in der Region Donau-Wald S. 69

Schulwesen

Verordnung über die Volksschulorganisation

- im Markt Pilsting und in der Gemeinde Moosthenning, Landkreis Dingolfing-Landau Vom 11. Mai 2011, Nr. 44-5103/208-1 S. 75
- im Markt Wallersdorf, Landkreis Dingolfing-Landau Vom 11. Mai 2011, Nr. 44-5103/291-1 S. 75
- in der Stadt Landau a. d. Isar, den Märkten Pilsting, Reisbach, Simbach und Wallersdorf, sowie der Gemeinde Moosthenning, Landkreis Dingolfing-Landau Vom 11. Mai 2011, Nr. 44-5103/905-2 S. 76

Bezirksverwaltung

Satzung zur 1. Änderung der Satzung für den Betrieb der Bezirkskrankenhäuser

Aufgrund des Art. 17 der Bezirksordnung für den Freistaat Bayern (BezO) erlässt der Bezirk Niederbayern folgende

Satzung
zur Änderung der Satzung
für den Betrieb der Bezirkskrankenhäuser

Art. 1

Die Satzung für den Betrieb der Bezirkskrankenhäuser vom 22. Januar 2009 (RABI Nr. 4, S. 46) wird wie folgt geändert:

In § 1 wird folgender Absatz 3 angefügt:

(3) Das Bezirkskrankenhaus Landshut betreibt neben der in Abs. 2 genannten Außenstelle in den Räumen des

Klinikums Deggendorf eine Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und Psychosomatik mit angeschlossener psychiatrischer Institutsambulanz als weitere Außenstelle.

Art. 2

Die Änderungssatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung von Niederbayern in Kraft.

Landshut, 10. Mai 2011
BEZIRK NIEDERBAYERN

Manfred Hölzlein
Bezirkstagspräsident

HERAUSGEBER, VERLAG und DRUCK:
Regierung von Niederbayern, Postfach, 84023 Landshut, Tel. (08 71) 8 08 - 01

ERSCHEINUNGSWEISE und BEZUGSBEDINGUNGEN:
Erscheint 3-wöchentlich. Abonnement durch den Herausgeber. Preis halbjährlich 18 Euro.
Einzelnummer 1,50 Euro zuzüglich Versandkosten. Der Bezug des Amtsblattes kann 4 Wochen vor dem 30.06. oder 31.12. eines jeden Jahres gekündigt werden.
Einzelhefte nur durch den Herausgeber.

Kommunalverwaltung

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Bayerischer Wald für das Wirtschaftsjahr 2011

I.

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung in Verbindung mit Art. 40 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit und § 18 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes folgende Haushaltssatzung erlassen, die hiermit gemäß Art. 65 Abs. 3 GO in Verbindung mit Art. 24 Abs. 1 KommZG bekannt gemacht wird:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wird

im Erfolgsplan	
in den Erträgen auf	12.160.000 €
in den Aufwendungen auf	12.014.000 €

und im Vermögensplan	
in den Einnahmen auf	7.643.000 €
in den Ausgaben auf	7.643.000 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird auf 300.000 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 5

Umlagen nach § 22 d er Verbandssatzung werden nicht erhoben.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2011 in Kraft.

II.

(1) Der diesjährige Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

(2) Er liegt vom Tage nach der Veröffentlichung der Haushaltssatzung eine Woche bei der Geschäftsstelle

des Zweckverbandes in 94469 Deggendorf, Pater-Fink-Straße 8, I. Stock, Zimmer 12, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Deggendorf, 18. April 2011
ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG
BAYERISCHER WALD,
SITZ DEGGENDORF

Heinz Wöfl
Landrat
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Straubing für das Haushaltsjahr 2011

I.

Aufgrund der §§ 17 ff. der Verbandssatzung vom 12. November 2003 (RABI Nr. 1, S. 4) und der Art. 40 und 41 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) hat der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Straubing folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen, die hiermit gemäß Art. 65 Abs. 3 GO in Verbindung mit Art. 24 Abs. 1 KommZG bekannt gemacht wird:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungs- haushalt	bisher €	Erhöhung €	Neuer Gesamt- betrag €
in den Einnahmen und Ausgaben auf	43.500	786.700	830.200

im Vermögens- haushalt	bisher €	Erhöhung €	Neuer Gesamt- betrag €
in den Einnahmen und Ausgaben auf	13.600	0	13.600

§ 2

(1) Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung der Ausgaben des Nachtrags-Verwaltungshaushaltes in Höhe von

708.200 €

wird hiermit festgesetzt und auf die Verbandsmitglieder umgelegt.

(2) Umlageschlüssel ist das Verhältnis der Einwohnerzahlen der Mitglieder zum Stand vom 30. Juni 2010 für die Landkreise Deggendorf, Regen, Straubing-Bogen und die Stadt Straubing.

§ 3

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft.

II.

(1) Die Nachtragshaushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

(2) Der Nachtragshaushaltsplan 2011 liegt gemäß Art. 65 Abs. 3 G O in Verbindung mit Art. 40 Abs. 1 KommZG vom Tage nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung eine Woche lang bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes in 94315 Straubing, Leutnerstraße 15, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Straubing, 29. April 2011
ZWECKVERBAND FÜR RETTUNGSDIENST
UND FEUERWEHRALARMIERUNG STRAUBING

Alfred Reisinger
Landrat
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes Niederbayerische Freilichtmuseen Massing im Rottal und Finsterau im Bayerischen Wald für das Haushaltsjahr 2011

I.

Aufgrund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit Art. 26 Abs. 1 und 40 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) hat die Versammlung folgende Haushaltssatzung erlassen, die hiermit gemäß Art. 65 Abs. 3 GO in Verbindung mit Art. 24 Abs. 1 KommZG amtlich bekannt gemacht wird:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	1.660.176 €
----------------------------------------------------------------	-------------

und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	613.550 €
------------------------------------------------------------------	-----------

ab.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt werden nicht aufgenommen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

1. ¹Die Verbandsumlage zur Abdeckung des ungedeckten Bedarfs wird gemäß § 20 Abs. 2 der Verbandssatzung auf 1.250.176 € festgesetzt. ²Dieser Betrag ist von den Verbandsmitgliedern wie folgt aufzubringen:

Bezirk Niederbayern	765.414 €
Landkreis Rottal-Inn	216.867 €
Landkreis Freyung-Grafenau	216.867 €
Markt Massing	25.514 €
Gemeinde Mauth	25.514 €

2. ¹Die Investitionsumlage wird gemäß § 20 Abs. 3 der Verbandssatzung auf 380.000 € festgesetzt. ²Dieser Betrag ist von den Verbandsmitgliedern wie folgt aufzubringen:

Bezirk Niederbayern	232.653 €
Landkreis Rottal-Inn	63.178 €
Landkreis Freyung-Grafenau	68.659 €
Markt Massing	7.432 €
Gemeinde Mauth	8.078 €

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 30.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2011 in Kraft.

II.

(1) Die diesjährige Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

(2) Der Haushaltsplan 2011 liegt gemäß Art. 65 Abs. 3 GO in Verbindung mit Art. 26 Abs. 1 und 40 Abs. 1 KommZG vom Tage nach der Veröffentlichung eine Woche bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes in Landshut, Maximilianstraße 15, Zimmer Nr. 22, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme auf.

Landshut, 18. Mai 2011
ZWECKVERBAND NIEDERBAYERISCHE
FREILICHTMUSEEN MASSING IM ROTTAL
UND FINSTERAU IM BAYERISCHEN WALD

Manfred Hölzlein
Bezirkstagspräsident
Verbandsvorsitzender

**Bekanntmachung der Haushaltssatzung
des Zweckverbandes zur Wasserversorgung
der Spitzberggruppe für das Haushaltsjahr 2011**

I.

Aufgrund § 18 der Verbandssatzung vom 20. Dezember 2006 und der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in Verbindung mit Art. 26 Abs. 1, Art. 40 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes folgende Haushaltssatzung erlassen, die hiermit gemäß Art. 65 Abs. 3 GO in Verbindung mit Art. 24 Abs. 1 KommZG bekannt gemacht wird:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf	1.149.300 €
-------------------------------------------------------------	-------------

und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf	541.100 €
---------------------------------------------------------------	-----------

festgesetzt.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden nicht festgesetzt.

§ 4

(1) Betriebskostenumlage

Eine Betriebskostenumlage wird nicht erhoben.

(2) Investitionsumlage

Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf

150.000,00 €

festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2011 in Kraft.

II.

(1) Die diesjährige Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

(2) Der Haushaltsplan 2011 liegt vom Tage nach der Veröffentlichung der Haushaltssatzung eine Woche lang bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes in 94315 Straubing, Leutnerstraße 26, während der allgemeinen Dienststunden zur Einsichtnahme auf.

Straubing, 18. Mai 2011
ZWECKVERBAND ZUR WASSERVERSORGUNG
DER SPITZBERGGRUPPE

Berger
Verbandsvorsitzender

Landes- und Regionalplanung

Vollzug des Bayerischen Landesplanungsgesetzes; Ausarbeitung und Aufstellung der Regionalpläne in der Region Donau-Wald

Bekanntmachung vom 11. Mai 2011,
Nr. 24-8163

Die Regierung von Niederbayern erlässt gemäß Art. 19 Abs. 1 BayLplG folgende

Bekanntmachung

I.

Aufgrund des Art. 19 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 11 Abs. 5 Satz 2 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes (BayLplG) vom 27. Dezember 2004 (GVBl S. 521, BayRS 230-1-W) hat die Regierung von Niederbayern als höhere Landesplanungsbehörde mit Bescheid vom 28. Oktober 2008 die Verordnung zur Änderung des Regionalplans der Region Donau-Wald, Kapitel B IV 1.4 sowie mit Bescheid vom 30. November 2010 die Verordnung zur Änderung des Regionalplans der Region Donau-Wald, Kapitel B IV 1.1, B IV 1.2 und B IV 1.3 für verbindlich erklärt. Die vom Regionalen Planungsverband Donau-Wald aus den genannten beiden Verordnungen zusammengefasste einheitliche Verordnung wird gemäß Art. 19 Abs. 1 Satz 2 BayLplG nachfolgend veröffentlicht.

Die Änderung des Regionalplans der Region Donau-Wald liegt gemäß Art. 15 Satz 1 BayLplG ab dem Tag des Inkrafttretens bei der Regierung von Niederbayern als höherer Landesplanungsbehörde (Regierungsplatz 540, 84028 Landshut, Zimmer-Nr. E08, Gartengebäude) während der für den Parteiverkehr festgelegten Zeiten zur Einsichtnahme aus. Darüber hinaus ist die Änderung in das Internet eingestellt und kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

www.regierung.niederbayern.bayern.de

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften sowie auf die Rechtsfolgen des Art. 20 Abs. 2 Sätze 1, 2 und 4 BayLplG wird hingewiesen. Demnach wird eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht nach Art. 20 Abs. 1 BayLplG unbeachtlich oder nach Art. 20 Abs. 2 Satz 4 BayLplG in jedem Fall beachtlich ist, dann unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Bekanntgabe des Regionalplans schriftlich gegenüber dem Regionalen Planungsverband Donau-Wald, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, geltend gemacht wird; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Landshut, 11. Mai 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

II.

Verordnung zur Änderung des Regionalplans

Vierte Verordnung zur Änderung des Regionalplans der Region Donau-Wald Vom 21. April 2011

Auf Grund des Art. 19 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1 in Verbindung mit Art. 11 Abs. 5 Satz 2 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes (BayLplG) vom 27. Dezember 2004

(GVBl S. 521, BayRS 230-1-W) erlässt der Regionale Planungsverband Donau-Wald folgende Verordnung:

§ 1

Die normativen Vorgaben des Regionalplans der Region Donau-Wald (Bekanntmachung über die Verbindlicherklärung vom 30. September 1986, GVBl S. 326, BayRS 230-1-7-U), zuletzt geändert durch die dritte Verordnung zur Änderung des Regionalplans der Region Donau-Wald vom 19. Juni 2009 (RABI Nr. 11/2009, S. 90) werden wie folgt geändert:

- Im Teil B IV 1 „Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen“ werden die Ziele und Grundsätze neu gefasst:
B IV 1.1 Allgemeines,
B IV 1.2 Kies und Sand,
B IV 1.3 Lehm und Ton, Spezialton,
B IV 1.4 Granit.
- Im Teil B IV 1 „Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen“ behalten die Teilkapitel B IV 1.5 Quarz und B IV 1.6 Sonstige Rohstoffe ihre Gültigkeit.
- Die bisher gültigen Karten „Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen“ (Stand 9. November 2000) und „Tekturkarte Quarz“ (Stand 14. Juli 2003) werden durch die beiliegende Karte ersetzt.

B IV WIRTSCHAFT

1 Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen

1.1 Allgemeines

- 1.1.1 (Z) Zur Sicherung der regionalen und - soweit erforderlich - der überregionalen Rohstoffversorgung und zur Ordnung der Rohstoffgewinnung werden nachstehende Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für Bodenschätze ausgewiesen.

Lage und Abgrenzung der Vorrang- und Vorbehaltsgebiete bestimmt sich nach der Karte „Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen“, die Bestandteil des Regionalplans ist.

- (G) Abbauvorhaben sollen in diese Vorrang- und Vorbehaltsgebiete gelenkt werden. Dies gilt insbesondere für großflächige bzw. dauerhafte Abbauvorhaben.

- 1.1.2 (Z) In den Vorranggebieten für Bodenschätze ist bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen der Sicherung und Gewinnung von Bodenschätzen der Vorrang gegenüber anderen Nutzungsansprüchen einzuräumen.

In den Vorbehaltsgebieten für Bodenschätze ist der Sicherung und Gewinnung von Bodenschätzen bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen ein besonderes Gewicht beizumessen.

- 1.1.3 (G) Es ist von besonderer Bedeutung, dass Rohstoffabbau und Rekultivierung nach einem Gesamtkonzept vorgenommen werden. Insbesondere in großen Abbaugebieten sollten Abbau und Rekultivierung sukzessive in geeigneten Teilabschnitten erfolgen.

- 1.1.4 (G) Auf einen möglichst sparsamen Umgang mit den vorhandenen Bodenschätzen soll ebenso hingewirkt werden wie auf die weitestgehende Verwendung von Ersatz- und Recyclingrohstoffen und eine möglichst vollständige Ausbeutung der Lagerstätten.
- 1.1.5 (Z) Bei allen Abbaumaßnahmen - insbesondere bei Nassabbauten - ist der Schutz des Grundwassers vor Verunreinigung sicherzustellen.
- Bei der Wiederverfüllung von Gruben, Brüchen und Tagebauen ist sicherzustellen, dass nur geeignetes Material verwendet wird.
- 1.1.6 (G) Die abgebauten Flächen sollen - sofern durch den Rohstoffabbau keine Gewässer hergestellt werden - nach Möglichkeit wieder in land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen zurückgeführt werden, soweit in den nachstehenden Zielen keine anderen Folgefunktionen festgelegt sind.
- Darüber hinaus ist von besonderer Bedeutung, dass nach Beendigung des Abbaus möglichst eine Bereicherung des Landschaftsbildes erreicht wird, Biotope entwickelt und die Lebensräume für Tiere und Pflanzen miteinander vernetzt werden.
- Auf die Erhaltung wissenschaftlich, heimatkundlich oder für das Landschaftsbild bedeutender Bodenaufschlüsse und Geotope soll hingewirkt werden.
- 1.2 Kies und Sand**
- 1.2.1 (Z) Vorranggebiete für Kies und Sand (KS)
- | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>KS 1 Parkstetten-Nord
(Gemeinden Parkstetten, Steinach und Kirchroth, Lkr. Straubing-Bogen)</p> <p>KS 8 Natternberg
(Stadt Deggendorf, Lkr. Deggendorf)</p> <p>KS 11 Altenufer
(Markt Hengersberg, Lkr. Deggendorf)</p> <p>KS 12 Osterhofen-Ost
(Stadt Osterhofen und Gemeinde Künzing, Lkr. Deggendorf)</p> <p>KS 14 Pocking-Ost
(Stadt Pocking, Lkr. Passau)</p> <p>KS 16 Thalling
(Stadt Pocking, Lkr. Passau)</p> <p>KS 17 Kirchham
(Gemeinden Kirchham und Bad Füssing, Lkr. Passau)</p> <p>KS 21 Schönerting-Nord
(Gemeinde Aldersbach, Lkr. Passau)</p> <p>KS 22 Hörgessing
(Stadt Vilshofen, Lkr. Passau)</p> | <p>KS 23 Aldersbach-Süd
(Gemeinde Aldersbach, Lkr. Passau)</p> <p>KS 26 Gerlesberg
(Gemeinde Tiefenbach, Lkr. Passau)</p> <p>KS 31 Malching
(Gemeinde Malching, Lkr. Passau)</p> <p>KS 33 Jägerwirth
(Markt Fürstenzell, Lkr. Passau)</p> <p>KS 35 Obervoglarn-West
(Markt Fürstenzell, Lkr. Passau)</p> <p>KS 40 Uttenkofen
(Gemeinde Stephansposching, Lkr. Deggendorf)</p> <p>KS 41 Sautorn
(Gemeinde Stephansposching, Lkr. Deggendorf)</p> <p>KS 45 Grafling
(Gemeinden Oberschneiding und Straßkirchen, Lkr. Straubing-Bogen)</p> <p>KS 49 Oberlindhart-Süd
(Markt Mallersdorf-Pfaffenberg, Lkr. Straubing-Bogen)</p> <p>KS 50 Oberhaselbach
(Markt Mallersdorf-Pfaffenberg, Lkr. Straubing-Bogen)</p> <p>KS 62 Walchsing
(Gemeinde Aldersbach, Lkr. Passau)</p> <p>KS 64 Hundsöd
(Markt Fürstenzell, Lkr. Passau)</p> <p>KS 65 Stauffendorf-West
(Gemeinde Stephansposching und Stadt Deggendorf, Lkr. Deggendorf)</p> <p>KS 66 Freundorf-Ost
(Gemeinde Stephansposching, Lkr. Deggendorf)</p> <p>KS 68 Pfaffing
(Stadt Pocking, Lkr. Passau)</p> <p>KS 70 Radldorf
(Gemeinde Perkam, Lkr. Straubing-Bogen)</p> <p>KS 72 Prenzing
(Stadt Pocking, Lkr. Passau)</p> <p>KS 74 Malching-Süd
(Gemeinde Malching, Lkr. Passau)</p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
- Bei den Vorranggebieten KS 14 Pocking-Ost (Stadt Pocking, Landkreis Passau), KS 16 Thalling (Stadt Pocking, Landkreis Passau), KS 17 Kirchham (Gemeinden Kirchham und Bad Füssing, Landkreis Passau), KS 31 Malching (Gemeinde Malching, Landkreis Passau), KS 68 Pfaffing (Stadt Pocking, Landkreis Passau), KS 72 Prenzing (Stadt Pocking, Landkreis Passau) und KS 74 Malching-Süd (Gemeinde Malching, Landkreis Passau) ist der notwendige Flächenbedarf für die geplante Bundesautobahn A 94 ausgenommen.

1.2.2 (G) Vorbehaltsgebiete für Kies und Sand (KS)

- KS 2 Straubing-Wallmühle
(Gemeinde Atting, Lkr. Straubing-Bogen)
- KS 4 Perkam-Hart
(Gemeinde Perkam, Lkr. Straubing-Bogen)
- KS 5 Aiterhofen
(Gemeinde Aiterhofen, Lkr. Straubing-Bogen)
- KS 6 Mariaposching
(Gemeinde Mariaposching, Lkr. Straubing-Bogen)
- KS 12 Osterhofen-Ost
(Gemeinde Künzing, Lkr. Deggen-dorf)
- KS 18 Anning-Ost
(Stadt Osterhofen, Lkr. Deggen-dorf)
- KS 19 Iggenbach
(Markt Schöllnach und Gemeinde Iggenbach, Lkr. Deggen-dorf)
- KS 32 Reding
(Gemeinde Neuhaus am Inn, Lkr. Passau)
- KS 38 Forsten-Ost
(Gemeinde Moos, Lkr. Deggen-dorf)
- KS 43 Straßkirchen
(Gemeinde Straßkirchen, Lkr. Straubing-Bogen)
- KS 44 Schambach-Ost
(Gemeinde Straßkirchen, Lkr. Straubing-Bogen)
- KS 46 Niedermotzing-Süd
(Gemeinden Aholting und Atting, Lkr. Straubing-Bogen)
- KS 47 Aholting
(Gemeinde Aholting, Lkr. Straubing-Bogen)
- KS 51 Künzing
(Gemeinde Künzing, Lkr. Deggen-dorf)
- KS 53 Alkofen-Ost
(Gemeinde Niederwinkling, Lkr. Straubing-Bogen)
- KS 54 Forsten-Nord
(Gemeinde Moos, Lkr. Deggen-dorf)
- KS 58 Thannet-West
(Gemeinde Aholming, Lkr. Deggen-dorf)
- KS 59 Untersimoln
(Gemeinde Salzweg, Lkr. Passau)
- KS 60 Reding-Ost
(Gemeinde Neuhaus am Inn, Lkr. Passau)
- KS 71 Blaimberg
(Stadt Osterhofen, Lkr. Deggen-dorf)

1.2.3 (Z) Folgefunktionen für Vorranggebiete für Kies und Sand

Für die nachstehend aufgeführten Vorranggebiete sind folgende überwiegende Folgefunktionen anzustreben:

- KS 1 Fremdenverkehr, Erholung, Biotopentwicklung
- KS 8 Fremdenverkehr, Erholung, Biotopentwicklung
- KS 11 Erholung, Biotopentwicklung
- KS 12 Erholung, Biotopentwicklung
- KS 14 Erholung, Biotopentwicklung
- KS 16 Erholung, Biotopentwicklung
- KS 17 Biotopentwicklung
- KS 21 Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
- KS 22 Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
- KS 23 Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
- KS 26 Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
- KS 31 Biotopentwicklung
- KS 33 Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
- KS 35 Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
- KS 40 Erholung, Biotopentwicklung
- KS 41 Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
- KS 45 Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
- KS 49 Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
- KS 50 Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
- KS 62 Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
- KS 64 Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
- KS 65 Erholung, Biotopentwicklung
- KS 66 Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
- KS 68 Erholung, Biotopentwicklung
- KS 70 Land- und Forstwirtschaft, Erholung, Biotopentwicklung
- KS 72 Biotopentwicklung
- KS 74 Erholung, Biotopentwicklung

1.2.4 (Z) Folgefunktionen für Vorbehaltsgebiete für Kies und Sand

Für die nachstehend aufgeführten Vorbehaltsgebiete sind folgende überwiegende Folgefunktionen anzustreben:

- KS 2 Erholung, Biotopentwicklung
- KS 4 Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
- KS 5 Erholung, Biotopentwicklung
- KS 6 Erholung, Biotopentwicklung
- KS 12 Biotopentwicklung
- KS 18 Biotopentwicklung, Forstwirtschaft
- KS 19 Biotopentwicklung, Forstwirtschaft
- KS 32 Biotopentwicklung
- KS 38 Biotopentwicklung
- KS 43 Land- und Forstwirtschaft, Erholung, Biotopentwicklung

KS 44	Land- und Forstwirtschaft, Erholung, Biotopentwicklung	LE 31	Padering-Ost (Gemeinde Oberschneiding, Lkr. Straubing-Bogen)
KS 46	Biotopentwicklung	LE 32	Padering-Süd (Gemeinde Oberschneiding, Lkr. Straubing-Bogen)
KS 47	Erholung, Biotopentwicklung	LE 33	Mundlfing (Gemeinde Leiblfing, Lkr. Straubing-Bogen)
KS 51	Biotopentwicklung	LE 38	Fürstzell-West (Markt Fürstzell, Lkr. Passau)
KS 53	Erholung, Biotopentwicklung	LE 39	Unterellenbach (Markt Mallersdorf-Pfaffenberg, Lkr. Straubing-Bogen)
KS 54	Biotopentwicklung	LE 40	Scharn (Markt Mallersdorf-Pfaffenberg, Lkr. Straubing-Bogen)
KS 58	Erholung, Biotopentwicklung	LE 41	Thanham (Markt Rothalmünster und Gemeinde Kößlarn, Lkr. Passau)
KS 59	Forstwirtschaft, Biotopentwicklung, Geotop	LE 42	Aspertsham (Markt Fürstzell und Gemeinde Neuburg am Inn, Lkr. Passau)
KS 60	Biotopentwicklung	LE 44	Hotting (Markt Ruhstorf a.d. Rott, Lkr. Passau)
KS 71	Erholung, Biotopentwicklung		
1.2.5 (G)	Es soll darauf hingewirkt werden, dass in räumlichem Zusammenhang stehende benachbarte Vorrang- bzw. Vorbehaltsgebiete, insbesondere die Gebiete KS 38 und KS 55 bzw. KS 12 und KS 51 bzw. KS 32 und KS 60, nicht gleichzeitig abgebaut werden.		
1.3	Lehm und Ton, Spezialton		
1.3.1 (Z)	Vorranggebiete für Lehm und Ton (LE)	1.3.2 (Z)	Folgefunktionen für Vorranggebiete für Lehm und Ton
LE 4	Oberellenbach-Nord (Markt Mallersdorf-Pfaffenberg, Lkr. Straubing-Bogen)		Für die nachstehend aufgeführten Vorranggebiete sind folgende überwiegende Folgefunktionen anzustreben:
LE 5	Grafentraubach (Gemeinde Laberweinting, Lkr. Straubing-Bogen)	LE 4	Landwirtschaft, Biotopentwicklung
LE 6	Salching-West (Gemeinden Salching und Leiblfing, Lkr. Straubing-Bogen)	LE 5	Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
LE 7	Straubing-Süd (Stadt Straubing und Gemeinde Feldkirchen, Lkr. Straubing-Bogen)	LE 6	Landwirtschaft, Biotopentwicklung
LE 9	Riedling-West (Gemeinden Oberschneiding und Salching, Lkr. Straubing-Bogen)	LE 7	Landwirtschaft, Biotopentwicklung
LE 10	Riedling-Nord (Gemeinden Oberschneiding und Salching, Lkr. Straubing-Bogen)	LE 9	Landwirtschaft, Biotopentwicklung
LE 18	Schmidham (Markt Ruhstorf a.d. Rott, Lkr. Passau)	LE 10	Landwirtschaft, Biotopentwicklung
LE 19	Tettenweis (Gemeinde Tettenweis, Lkr. Passau)	LE 18	Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung, Geotop
LE 21	Irsham-Süd (Markt Fürstzell, Lkr. Passau)	LE 19	Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung, Geotop
LE 26	Oberlindhart-Nord (Markt Mallersdorf-Pfaffenberg, Lkr. Straubing-Bogen)	LE 21	Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung, Geotop
LE 27	Grafentraubach-Nord (Gemeinde Laberweinting, Lkr. Straubing-Bogen)	LE 26	Landwirtschaft, Biotopentwicklung
LE 28	Hofkirchen (Gemeinde Laberweinting, Lkr. Straubing-Bogen)	LE 27	Landwirtschaft, Biotopentwicklung
LE 30	Padering-West (Gemeinde Oberschneiding, Lkr. Straubing-Bogen)	LE 28	Landwirtschaft, Biotopentwicklung
		LE 30	Landwirtschaft, Biotopentwicklung
		LE 31	Landwirtschaft, Biotopentwicklung
		LE 32	Landwirtschaft, Biotopentwicklung
		LE 33	Landwirtschaft, Biotopentwicklung
		LE 38	Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
		LE 39	Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
		LE 40	Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
		LE 41	Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung
		LE 42	Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung

	LE 44	Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung		GR 7	Adlwarting-Ost (Gemeinde Bernried, Lkr. Deggen- dorf)
1.3.3 (G)	Es soll darauf hingewirkt werden, dass in räumlichem Zusammenhang stehende be- nachbarte Vorranggebiete, insbesondere die Vorranggebiete LE 9, LE 10, LE 30, LE 31 und LE 32, nicht gleichzeitig abgebaut werden.			GR 8	Sölden (Gemeinden Offenberg und Bern- ried, Lkr. Deggen- dorf)
1.3.4 (Z)	Vorranggebiete für Spezialton (ST)			GR 9	Lohhof (Gemeinde Bernried, Lkr. Deggen- dorf)
	ST 1	Bogen-Nord (Stadt Bogen und Gemeinde Hunderdorf, Lkr. Straubing-Bogen)		GR 10	Obermettenwald (Markt Metten, Lkr. Deggen- dorf)
	ST 2	Schwarzach-Süd (Markt Schwarzach und Gemeinde Niederwinkling, Lkr. Straubing- Bogen)		GR 11	Tradweging (Gemeinden Geiersthal und Paters- dorf, Lkr. Regen)
	ST 4	Dingstetten (Märkte Hengersberg und Schöll- nach, Lkr. Deggen- dorf)		GR 12	Schönbergsiedlung (Gemeinden Patersdorf und Geiersthal, Lkr. Regen)
	ST 6	Schwanenkirchen-Ost (Markt Hengersberg, Lkr. Deggen- dorf)		GR 14	Wildtier (Gemeinde Patersdorf, Lkr. Regen)
	ST 9	Grund (Markt Ruhstorf a. d. Rott, Lkr. Passau)		GR 15	Prünst (Gemeinde Patersdorf und Markt Ruhmannsfelden, Lkr. Regen)
1.3.5 (Z)	Folgefunktionen für Vorranggebiete für Spezialton			GR 16	Zachenberg-Ost (Gemeinde Zachenberg, Lkr. Re- gen)
	Für die überwiegend aufgeführten Vorrangge- biete sind folgende überwiegende Folgefunktio- nen anzustreben:			GR 17	Auerbach (Gemeinde Auerbach, Lkr. Deggen- dorf)
	ST 1	Militärisches Übungsgelände, Landwirtschaft, Biotopentwicklung, Geotop		GR 18	Kaußing (Gemeinden Lalling und Gratters- dorf, Lkr. Deggen- dorf)
	ST 2	Landwirtschaft, Biotopentwicklung		GR 19	Neustift (Markt Ortenburg und Stadt Vilsh- ofen, Lkr. Passau)
	ST 4	Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung		GR 20	Probstberg (Gemeinden Rinchnach und Kirch- dorf im Wald, Lkr. Regen)
	ST 6	Landwirtschaft, Biotopentwicklung		GR 22	Thurmansbang (Gemeinden Thurmansbang und Saldenburg, Lkr. Freyung-Grafenau)
	ST 9	Land- und Forstwirtschaft, Biotopentwicklung		GR 24	Schönberg-Nord (Markt Schönberg, Lkr. Freyung- Grafenau)
1.4	Granit			GR 25	Mühlbruch Einzeldobl (Markt Eging, Lkr. Passau)
1.4.1 (Z)	Vorranggebiete für Granit (GR)			GR 27	Fürstenstein-Süd (Gemeinde Fürstenstein, Lkr. Passau)
	GR 2	Steinach (Gemeinden Ascha und Steinach, Lkr. Straubing-Bogen)		GR 28	Waldesruh (Gemeinde Fürstenstein, Lkr. Passau)
	GR 3	Rattenberg (Gemeinde Rattenberg, Lkr. Straubing-Bogen)		GR 30	Kühberg (Gemeinden Fürstenstein und Neu- kirchen vorm Wald, Lkr. Passau)
	GR 4	Maulendorf (Gemeinde Rattenberg, Lkr. Straubing-Bogen)		GR 31	Kampfham-Süd (Gemeinde Aicha vorm Wald, Lkr. Passau)
	GR 5	Schwarzach (Markt Scharzach und Stadt Bogen, Lkr. Straubing-Bogen)		GR 33	Hötzendorf (Markt Tittling, Lkr. Passau)
	GR 6	Igleinsberg (Gemeinde Prackenbach, Lkr. Re- gen)			

GR 34	Höhenberg (Markt Tittling, Lkr. Passau)	1.4.2 (Z)	Folgefunktionen für Vorranggebiete für Granit
GR 35	Matzersdorf (Gemeinde Saldenburg, Lkr. Freyung-Grafenau)		Für die nachstehend aufgeführten Vorranggebiete sollen folgende überwiegende Folgefunktionen angestrebt werden:
GR 36	Hohenwart (Markt Tittling, Lkr. Passau)	GR 2	Biotopentwicklung, Erholung
GR 39	Steinhof (Gemeinde Neukirchen vorm Wald, Lkr. Passau)	GR 3	Biotopentwicklung, Erholung, Geotop
GR 40	Steinerleinbach (Markt Röhrnbach und Stadt Waldkirchen, Lkr. Freyung-Grafenau)	GR 4	Biotopentwicklung, Erholung
GR 41	Bernhardsberg-Nord (Stadt Waldkirchen, Lkr. Freyung-Grafenau)	GR 5	Biotopentwicklung, Erholung, Geotop
GR 42	Richardsreut (Stadt Waldkirchen, Lkr. Freyung-Grafenau)	GR 6	Biotopentwicklung, Erholung, Geotop
GR 43	Kirchstein (Stadt Waldkirchen, Lkr. Freyung-Grafenau)	GR 7	Biotopentwicklung, Erholung
GR 45	Dorn-West (Stadt Waldkirchen, Lkr. Freyung-Grafenau)	GR 8	Biotopentwicklung, Erholung, Geotop
GR 46	Eitzing (Stadt Waldkirchen, Lkr. Freyung-Grafenau und Stadt Hauzenberg, Lkr. Passau)	GR 9	Biotopentwicklung, Erholung, Geotop
GR 48	Steinberg (Stadt Hauzenberg, Lkr. Passau und Stadt Waldkirchen, Lkr. Freyung-Grafenau)	GR 10	Biotopentwicklung, Erholung, Geotop
GR 49	Bauzing-West (Stadt Hauzenberg, Lkr. Passau)	GR 11	Biotopentwicklung, Erholung
GR 51	Kaltrum (Stadt Hauzenberg, Lkr. Passau)	GR 12	Biotopentwicklung, Erholung
GR 52	Steinbruch am Brand (Stadt Hauzenberg, Lkr. Passau)	GR 14	Biotopentwicklung, Erholung, Geotop
GR 53	Tiessenberg (Stadt Hauzenberg, Lkr. Passau)	GR 15	Biotopentwicklung, Erholung
GR 54	Schulerbruch (Stadt Hauzenberg, Lkr. Passau)	GR 16	Biotopentwicklung, Erholung
GR 56	Wotzdorf (Stadt Hauzenberg, Lkr. Passau)	GR 17	Biotopentwicklung, Erholung
GR 57	Herrnholz (Gemeinde Sonnen, Lkr. Passau)	GR 18	Biotopentwicklung, Erholung
GR 58	Oberneureuth-Ost (Gemeinde Sonnen, Lkr. Passau)	GR 19	Fremdenverkehr, Erholung, Landschaftssee
GR 59	Schauberg (Gemeinde Sonnen, Lkr. Passau)	GR 20	Biotopentwicklung, Erholung, Geotop
GR 61	Hirschenberg (Gemeinde Breitenberg, Lkr. Passau)	GR 22	Biotopentwicklung, Erholung, Geotop
GR 62	Spießbrunn (Gemeinde Breitenberg, Lkr. Passau)	GR 24	Siedlungstätigkeit, Fremdenverkehr, Erholung, Geotop
		GR 25	Biotopentwicklung, Erholung
		GR 27	Siedlungstätigkeit, Biotopentwicklung, Erholung, Geotop
		GR 28	Biotopentwicklung, Erholung
		GR 30	Biotopentwicklung, Erholung
		GR 31	Biotopentwicklung, Erholung
		GR 33	Siedlungstätigkeit, Erholung
		GR 34	Fremdenverkehr, Erholung, Geotop
		GR 35	Fremdenverkehr, Erholung, Landschaftssee, Geotop
		GR 36	Biotopentwicklung, Erholung
		GR 39	Biotopentwicklung, Erholung
		GR 40	Biotopentwicklung, Erholung, Geotop
		GR 41	Biotopentwicklung, Erholung
		GR 42	Biotopentwicklung, Erholung, Geotop
		GR 43	Biotopentwicklung, Erholung, Geotop
		GR 45	Biotopentwicklung, Erholung
		GR 46	Biotopentwicklung, Erholung, Geotop
		GR 48	Fremdenverkehr, Erholung
		GR 49	Biotopentwicklung, Siedlungstätigkeit, Erholung,
		GR 51	Biotopentwicklung, Erholung
		GR 52	Biotopentwicklung, Erholung

- GR 53 Biotopentwicklung, Siedlungstätigkeit, Fremdenverkehr, Erholung
- GR 54 Biotopentwicklung, Siedlungstätigkeit, Fremdenverkehr, Erholung
- GR 56 Biotopentwicklung, Siedlungstätigkeit, Fremdenverkehr, Erholung
- GR 57 Biotopentwicklung, Erholung
- GR 58 Biotopentwicklung, Erholung
- GR 59 Biotopentwicklung, Erholung
Geotop
- GR 61 Biotopentwicklung, Erholung
- GR 62 Biotopentwicklung, Erholung
Geotop

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Regierung von Niederbayern in Kraft.

Straubing, 21. April 2011
REGIONALER PLANUNGSVERBAND DONAU-WALD

Alfred Reisinger
Landrat
Verbandsvorsitzender

Anlage
Karte Maßstab 1 : 100.000

Schulwesen

**Verordnung über die Volksschulorganisation
im Markt Pilsting und in der Gemeinde Moosthenning,
Landkreis Dingolfing-Landau
Vom 11. Mai 2011, Nr. 44-5103/208-1**

Auf Grund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:**§ 1**

(1) ¹Es wird eine Hans-Carossa-Grundschule Pilsting errichtet. ²Sitz der Schule ist der Markt Pilsting. ³Die Schule erhält die Bezeichnung Hans-Carossa-Grundschule Pilsting.

(2) Der Sprengel der Hans-Carossa-Grundschule Pilsting umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4

- a) das Gebiet des Marktes Pilsting ohne die Orte Hacklöd, Oberdaching und Winkl,
- b) aus der Gemeinde Moosthenning den Ort Töding.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 11. Mai 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation
im Markt Wallersdorf, Landkreis Dingolfing-Landau
Vom 11. Mai 2011, Nr. 44-5103/291-1**

Auf Grund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:**§ 1**

(1) ¹Es wird eine Bischof-Riccabona-Grundschule Wallersdorf errichtet. ²Sitz der Schule ist der Markt Wallersdorf. ³Die Schule erhält die Bezeichnung Bischof-Riccabona-Grundschule Wallersdorf.

(2) Der Sprengel der Bischof-Riccabona-Grundschule Wallersdorf umfasst in Bezug auf die Jahrgangsstufen 1 mit 4 das Gebiet des Marktes Wallersdorf.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 11. Mai 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident

**Verordnung über die Volksschulorganisation
in der Stadt Landau a. d. Isar, den Märkten Pilsting,
Reisbach, Simbach und Wallersdorf, sowie der
Gemeinde Moosthenning,
Landkreis Dingolfing-Landau
Vom 11. Mai 2011, Nr. 44-5103/905-2**

Auf Grund von Art. 26 Abs. 1, Art. 29 und Art. 7 Abs. 9 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Niederbayern folgende

Verordnung:

§ 1

(1) Die Hans-Carossa-Volksschule Pilsting (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 3 der Verordnung vom 6. Februar 2007, Nr. 44-5103/011-17 (RABI Nr. 3/2007, S. 21), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Hans-Carossa-Hauptschule Pilsting.

(2) Der Sprengel der Hans-Carossa-Hauptschule Pilsting (Jahrgangsstufen 5 mit 9) umfasst

- a) das Gebiet des Marktes Pilsting ohne die Orte Hacklöd, Oberdaching und Winkl,
- b) aus der Gemeinde Moosthenning den Ort Töding.

§ 2

(1) Die Bischof-Riccabona-Volksschule Wallersdorf (Grund- und Hauptschule), zuletzt beschrieben in § 1 der Verordnung vom 18. Juli 1977, Nr. 240-3055 g 148 DGF III (RABI Nr. 23/1977, S. 111), umfasst die Jahrgangsstufen 5 mit 9 und erhält die Bezeichnung Bischof-Riccabona-Hauptschule Wallersdorf.

(2) Der Sprengel der Bischof-Riccabona-Hauptschule Wallersdorf (Jahrgangsstufen 5 mit 9) umfasst das Gebiet des Marktes Wallersdorf.

§ 3

Die Mittelschule Landau a. d. Isar, die Hans-Carossa-Hauptschule Pilsting, die Maximus-von-Imhof-Volksschule Reisbach (Hauptschule) und die Bischof-Riccabona-Hauptschule Wallersdorf bilden einen Schulverbund.

§ 4

(1) Die Hans-Carossa-Hauptschule Pilsting erhält die Bezeichnung Hans-Carossa-Mittelschule Pilsting.

(2) Die Maximus-von-Imhof-Volksschule Reisbach (Hauptschule) erhält die Bezeichnung Maximus-von-Imhof-Mittelschule Reisbach.

(3) Die Bischof-Riccabona-Hauptschule Wallersdorf erhält die Bezeichnung Bischof-Riccabona-Mittelschule Wallersdorf.

§ 5

(1) ¹Für die an dem Schulverbund nach § 3 beteiligten Schulen wird ein gemeinsamer Sprengel bestimmt. ²Dieser umfasst für die Jahrgangsstufen 5 mit 10

- a) das Gebiet der Stadt Landau a. d. Isar,
- b) das Gebiet des Marktes Pilsting ohne die Orte Hacklöd, Oberdaching und Winkl,
- c) das Gebiet des Marktes Reisbach,
- d) das Gebiet des Marktes Simbach,
- e) das Gebiet des Marktes Wallersdorf und
- f) aus der Gemeinde Moosthenning den Ort Töding.

(2) ¹Der gemeinsame Sprengel nach Abs. 1 ersetzt die bisherigen Sprengel der nach § 3 beteiligten Schulen. ²Die bisherigen Sprengel gelten als Einzugsbereiche der einzelnen Mittelschulen fort.

§ 6

Diese Verordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Landshut, 11. Mai 2011
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

Heinz Grunwald
Regierungspräsident